

# Attack on Titan

## Flügel der Freiheit

Von KiraAckermann

### Kapitel 9: "Ein fataler Fehler"

Ich konnte es einfach nicht glauben was ich sah.

Mit einem ungläubigen und zugleich wütendem Gesichtsausdruck stand ich in unserem Zimmer. Neben mir eine fröhlich grinsende Hanji und vor mir? Ein Tisch auf dem mehrere Zettel ausgebreitet lagen. Aufzeichnungen mit Informationen über Titanen die anscheinend von verschiedenen Expeditionen stammen.

"Toll nicht wahr?"

"Wo zum Teufel hast du die her?" gab ich in einem noch beherrschendem Ton von mir und starrte immer noch auf die Zettel vor mir.

"Als ich mich auf dem Weg hierher verirrt hatte, kam ich an einer sehr interessanten Tür vorbei. Das schien das Archiv gewesen zu sein. Naja, und da habe ich die her."

"Und wieso bringst du die einfach mit anstatt die einfach vor Ort zu lesen?"

"Ich musste sie dir unbedingt zeigen. Und da ich nicht wusste wo du warst, habe ich sie einfach mitgenommen."

Und dann hielt ich es nicht mehr aus und fuhr Hanji an.

"Bist du noch von allen guten Geistern verlassen?! Denkst du eigentlich auch mal eine Minute drüber nach was du tust?!"

"Manchmal."

"Manchmal?"

Ich sah sie ungläubig an. Ich konnte es einfach nicht fassen. Niedergeschlagen setzte ich mich auf mein Bett und vergrub mein Gesicht in den Händen.

"Was hast du denn Kira?"

"Ist dir eigentlich klar was uns blüht wenn wir damit erwischt werden?"

"Nö. Was denn?"

"Wir werden bestimmt aus dem Aufklärungstrupp fliegen."

Ich hob meinen Kopf wieder an und blickte Hanji in die Augen.

"War die Tür eigentlich abgeschlossen?"

"Aber klar doch." gab Hanji grinsend von sich und ließ den Schlüssel demonstrativ um ihren Finger kreisen.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst. Wo hast du...ne, warte, das will ich gar nicht wissen."

Ich erhob mich wieder von meinem Bett, ging auf den Tisch zu und sammelte alle darauf liegende Zettel ordentlich zusammen.

"Was hast du vor Kira?"

"Wir müssen die wieder zurückbringen, bevor noch jemand merkt das die fehlen."

"Was? Aber ich war noch gar nicht fertig mit lesen."

“Ist mir egal. Du hattest die Chance. Nun komm!”

Ich griff Hanji am Arm und zerrte sie aus dem Raum, nachdem ich mich versichert hatte dass sich keiner auf dem Flur befand. Mit leisen Schritten machten wir uns auf den Weg zu dem Archiv. An der Tür angekommen, versuchte Hanji diese aufzuschließen was sich anscheinend als schwierig erwies. Ich stand schmiere und guckte das auch keiner kommt.

“Was dauert da denn so lange Hanji?”

“Ich bekomme die Tür nicht auf. Sie klemmte beim erstmal schon. Der Schlüssel lässt sich so schwer ins Loch stecken.”

“Das kann doch nicht wahr sein. Bist du zu doof einen Schlüssel ins Schlüsseloch zu schieben?”

Ich ging zu Hanji, nahm ihr den Schlüssel aus der Hand und übergab ihr den Stapel an Zetteln den ich hielt.

“Hier, halt mal. Ich probiers jetzt.”

Währenddessen sah Hanji sich um und passte auf, während ich krampfhaft mit dem Schlüssel kämpfte. Und ich musste leider zugeben, das Hanji nicht zu doof war. Der Schlüssel wollte partout nicht in dieses scheiß Loch.

“Das kann doch nicht sein. Wieso geht der da nicht rein?”

Auf einmal ertönte eine tiefe Stimme direkt neben meinem Ohr. Anscheinend schaute Hanji nur in eine Richtung ob keiner kam.

“Was wird das wenns fertig ist?”

“Aaaaaaaaah!”

Hanji und ich erschraaken uns dermaßen, dass ich den Schlüssel von mir schmiss und Hanji alle Zettel auf dem Boden verteilte. Wir starrten unseren gegenüber einfach nur schockiert an. Er starrte nur monoton zurück. Es war Mike der uns erwischt hatte. Dann richtete er seinen Blick gen Fußboden wo die Zettel verteilt lagen. Hanji und ich folgten seinem Blick und schauten ihn dann wieder an. Er kniete sich nieder und nahm eines der Blätter in die Hand. Wir mussten schwer schlucken und machten uns auf eine Standpauke gefasst. Er erhob sich wieder und sah uns durchdringlich an.

“Euch ist doch bewusst dass die Tür nicht aus Spaß verschlossen ist?”

Wir nickten nur panisch synchron.

Dann kam er auf uns zu, ging an uns vorbei und hob den Schlüssel auf der hinter uns auf dem Boden lag. Damit ging er zur Tür und schloss diese mit Leichtigkeit auf. Hanji und ich sahen uns nur doof an.

“Man muss den Schlüssel in einem bestimmten Winkel reinstecken, sonst klappt es nicht. Hebt die Zettel auf und legt sie dorthin zurück wo ihr sie her habt.”

“Jawohl!” gaben wir salutieren von uns und fingen an die Zettel vor uns vom Boden aufzusammeln. Im Anschluss sortierten wir, besser gesagt Hanji, ich wusste ja nicht wo die hin gehörten, die zettel wieder zurück. Mike wartete die ganze Zeit auf dem Flur auf uns bis wir fertig waren und schloss die Tür anschließend wieder ab.

Wir standen ängstlich vor ihm und warteten auf das Schlimmste. “Was....wird jetzt mit uns passieren?” fragte ich ihn vorsichtig. Er starrte uns erst eine Weile an, drehte sich dann um und setzte zum gehen an. Hanji und ich schauten uns nur fragend an. Doch dann blieb Mike noch einmal kurz stehen und brach einen Satz heraus, mit dem wir überhaupt nicht gerechnet hätten.

“Ihr solltet jetzt besser wieder schlafen gehen bevor euch noch jemand hier erwischt.” Dann setzte er seinen Weg fort und verschwand hinter der nächsten Ecke. Wir standen da wie bestellt und nicht abgeholt, leicht überfordert mit der Situation.

“Was war das denn jetzt Kira?”

“Ich kanns nur vermuten.”

“Und das wäre?”

“Wir sollten uns schnell vom Acker machen und er tut so als hätte er nichts gesehen?”

“Hm.... Das könnte auf sein Verhalten zutreffen.”

“Dann tun wir das doch mal ganz gepflegt und verziehen uns schnell, bevor wirklich noch jemand kommt.”

“Okay.”

Hanji und ich verkochen uns schnell wieder in unser Zimmer und legten uns dann schlafen. Wieso Mike uns nicht verpiffen hat verstehe ich zwar nicht, weil er einen guten Grund gehabt hätte und wir es verdient hätten, aber ich war wirklich froh dass er es nicht tat. So hatte der Aufklärungstrupp noch etwas länger was von uns.